

Pressespiegel "Ein Blick zu anderen Ufern 2000"

In Duisburg gibt es 3 Tageszeitungen, WAZ, NRZ und RP, sowie 2 Werbeblätter (Wochen-Anzeiger und Stadt-Panorama), die im wesentlichen wöchentlich in die Briefkästen flattern.

Alle Zeitungsredaktionen wurden vor und während der Veranstaltungsreihe von uns mit Pressemitteilungen beglückt. Was die Redakteure draus gemacht haben, könnt Ihr hier schauen. Darüber hinaus sind noch Artikel von kostenlosen allgemeinen und schwul-lesbischen Szene-Monatszeitschriften zusammengestellt.

Presse-Artikel "NRZ"

NRZ 09.03.2000:

Hokudu öffnet den Blick zu anderen Ufern

Veranstaltungsreihe beginnt am 12. März

Immer wieder dienstags tauchen die „Montagskinder“ im Café Berlin in Duisburg auf. Zum ersten Mal liefert der Verein Hokodu (Homosexuelle Kultur Duisburg) bei seiner jährlichen Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ mit einer Fernseh-Soap schwul-lesbischen Herzscherz im Wochenrhythmus, aber nicht die einzige Attraktion dieser Reihe.

Auch im 13. Jahr hat der Verein in Zusammenarbeit mit anderen Gruppen von Schwulen und Lesben, der Aids Hilfe Duisburg/Kreis Wesel, dem Asta, der Stadtbibliothek und dem Filmforum der VHS ein umfangreiches Programm für die Zeit vom 12. März bis zum 7. April zusammengestellt.

Die „Montagskinder“ aus dem Berliner Offenen Kanal sind ab Dienstag, 14. März, viermal,

Homosexualität unterm Halbmond

eben jeden Dienstag, jeweils um 20 Uhr im Café Berlin zu sehen.

Den Auftakt der Reihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ macht am Sonntag, 12. März, der Film „Lola und Bilidikid“ (Filmforum, 19 Uhr). Der Streifen erzählt die Geschichte des 17-jährigen Murat, der in die Berliner Schwulenszene abtaucht. Nicht ohne Grund, denn schon seinen Bruder Lola hat die Familie ausgeschossen, weil seine Auftritte mit einem türkischen Transves-

titen-Trio mit der traditionellen Einstellung der Familie kollidierten. Gleiches droht Murat.

Um genau dieses Thema dreht sich auch eine Diskussionsveranstaltung im Internationalen Zentrum am Samstag, 1. April, um 14 Uhr. Unter dem Titel „Homosexualität unter dem Halbmond“ soll die Frage geklärt werden, ob türkische Homosexualität in Duisburg kein Thema ist.

Als bestes deutschsprachiges Szenebuch des letzten Jahres gilt der Debüt-Roman „Der gläserne Traum“ der jungen Autorin Antje Wagner. Darin erzählt sie die Geschichte von Chris und Clarissa - ein ehemaliges Paar, das die Beziehung voneinander getrennt aufarbeitet. Antje Wagner liest am Donnerstag, 16. März, um 20 Uhr in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße aus ihrem Werk.

Das komplette Programm der Reihe liegt in Duisburger Kulturinstitutionen aus, oder kann über die Homepage <http://www.hokudu.de> abgerufen werden. U.S.



Antje Wagner stellt bei der Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ am 16. März in der Stadtbibliothek ihren Erstlingsroman „Der gläserne Traum“ vor.

NRZ 22.03.2000:

Lieder rund um die Liebe

„Progressive Chansons“ singt und spielt Barbara Cuesta am Donnerstag, 23. März, um 20 Uhr im Kulturtreff „Die Säule“ an der Goldstraße. Begleitet wird die Künstlerin bei dem Konzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ der „Homosexuellen Kultur in Duisburg“ von Pianist H.C. Petzoldt. Die Halbspanierin vereint in ihren häufig selbstgeschriebenen Liebesliedern Humor und Melancholie.

NRZ 29.03.2000:



Autorin Gita Tost

Lesung erinnert an Gita Tost

Aus ihrem Buch „Freischwimmerin“ wollte Gita Tost (Foto) im Rahmen des Festivals „Ein Blick zu anderen Ufern“ am Donnerstag, 30. März, um 20 Uhr im Kleinkunsttheater „Die Säule“ am Dellplatz vorlesen. Im Februar nahm sich die Schriftstellerin und Liedermacherin jedoch das Leben. Zum Gedenken an sie liest nun die Theater-Autorin und Regisseurin Angelika Werner aus Gita Tosts Buch vor, in dem diese über Lust und Grauzonen lesbischer Sexualität berichtet.

NRZ 01.04.2000:

VORTRAG

Homosexualität unter dem Halbmond – Türkische Homos in Duisburg kein Thema? Internationales Zentrum, Samstag 14 Uhr.
Muslimen und Homosexualität; Referenten berichten; Aids-Hilfe, Samstag 15 Uhr.

Cocktail 17-03-2000

(Wochen-Beilage zu NRZ und WAZ):

HundertMeister

FR: 17. März, 22 Uhr

Aufwärmrunde am Dellplatz: **Warm up** ist die Duisburger Party für Lesben und Schwule.

SA: 18. März, 20 Uhr

Varieté ist nicht nur ein hübsches Wort, sondern im Falle des **CFM Music Club Live** vielmehr auch eine mitreißende Comedy-Show als Hommage der Swinging Twenties. Frech und frivol: AK 18/VVK 13 DM.

RP 10.03.2000:

Akt-Ausstellung im Ermer-Reisebüro

Sportliche Männerkörper, anspruchsvoll dargestellt in den Farben Blau und Orange: darum geht es bei der Ausstellung „Body-Akt“ mit Aquarell-Bildern von Torsten Eisenberg, die ab Mittwoch, 15. März, 20 Uhr, im Ermer-Reisebüro, Am Buchenbaum 45, zu sehen ist. Bei der Ausstellungseröffnung ist der Künstler anwesend.

RP 15.03.2000:

Antje Wagner liest in der Zentralbibliothek aus ihrem Roman „Der gläserne Traum“

Balance-Akt zwischen Nähe und Distanz

Der 1999 im Berliner Quer Verlag erschienene Roman „Der gläserne Traum“ ist die Geschichte von Chris und Clarissa – einer Liebe, die ein Balanceakt zwischen Nähe und Distanz ist. Von der Sehnsucht nach Verschmelzung und Eigen-

ständigkeit, von Begehren und Ablehnung lässt die Autorin beide Figuren erzählen, jede auf ihre eigene Weise. Antje Wagner wird ihren ersten Roman im Rahmen des Festivals „Ein Blick zu anderen Ufern“ (Homosexuelle Kultur

Duisburg, HoKuDu) am Donnerstag, 16. März, 20 Uhr, in der Zentralbibliothek, Düsseldorfstraße 5-7, vorstellen.

Alle Interessierten sind zur Lesung willkommen. Der Eintritt kostet fünf Mark.

RP 16.03.2000:

Gleichgeschlechtliche Gemeinschaften im Gottesdienst

„Unser Traum von Liebe“

Ein Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema „Unser Traum von Liebe und Gemeinschaft – Sie liebt ihn, er liebt sie, er liebt ihn, sie liebt sie“ findet am Samstag, 18. März, 18 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus, Pappenstraße 21, statt. Veranstalter sind die Evangelische Kirchengemeinde Neudorf-West und die „Poolspatzen“. Der Gottesdienst nimmt den Beschluss der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland zur „gottesdienstlichen Begleitung

gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften“ auf. In diesem Beschluss heißt es unter anderem, dass es für gleichgeschlechtliche Paare in verbindlichen Lebensgemeinschaften auch eine solche Begleitung geben kann, die jedoch keine Amtshandlung im Sinne der üblichen Trauung ist. Voraussetzung ist das Einverständnis des Presbyteriums und die Bereitschaft einer Pfarrerin oder eines Pfarrers, die seelsorgliche Verantwortung zu übernehmen.

RP 18.03.2000:

Ein Blick zu anderen Ufern: CFM Music Club Live

Snapping und romancing Klassiker von Sinatra bis Porter klingen bei Markus Blume in seinem Programm „Thinks are Swinging“. Überraschendes liefert Oliver Szezepanek mit Chansons von Berotzki bis Kreisler als Ausschnitt aus „Visa vi am Schlüsselloch“. Ulrich Lütkemeyer entführt mit Songs zwischen Himmel und Hölle aus „Begegnungen mit einem Engel“. Und die gefürchteten Sachbearbeiterinnen vollenden den Samstagabend, 18. März. Das alles ab 19.30 Uhr im HundertMeister am Dellplatz im Rahmen des Festivals „Ein Blick zu anderen Ufern“.

RP 24.03.2000:

HoKuDu: Mainsirenen singen in der Bäumer-Aula

Der Frankfurter Schwulen-Chor „Mainsirenen“ gastiert am Samstag, 25. März, 20 Uhr, in der Aula der Gertrud-Bäumer-Kollegschule, Klöcknerstraße 48. Der Chor singt in kurzweiliger Form von peinlichen Situationen... Der Auftritt findet im Rahmen des HoKuDu-Festivals statt (Homosexuelle Kultur Duisburg). Zur Einstimmung singen die Duisburger „Hafensirenen“ im Vorprogramm.

HoKuDu: Kultur in Duisburg

Auch im verflixten 13. Jahr hat der Verein HoKuDu eine bunt gemischte Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ zusammengestellt.

Ein umfangreicher Reigen aus Filmen, Lesungen, Diskussionen, Vorträgen sowie Comedy, Konzert, Show und Ausstellung - nicht nur für Lesben und Schwule.

Hervorzuheben ist auch die Lesung aus dem Buch „Legende“. Der Autor Ronald M. Schnerkau starb 1991 an Aids. Erst jetzt erscheint sein Nachlasswerk, woraus seine Mutter Ellen Schnerkau und sein Freund Thomas Keck vorlesen werden (13. März, 19.30 Uhr, AStA-Keller, LF 030, Lotharstraße, Uni-GH-Duisburg).

Als Highlight aus dem Unterhaltungs-Programm sei nur genannt: Eine Lesung mit Antje Wagner aus ihrem Roman „Der gläserne Turm“ (13. März, 20 Uhr, Zentralbibliothek, Düsseldorfer Straße 5-7).

Zusätzliche Informationen und viele Veranstaltungstermine können den nicht nur in der Szene ausliegenden Programmheften entnommen werden - gegen Rückporto auch bei HoKuDu (Postfach 100709, 47007 Duisburg). Schnell und bunt auch im Internet, auf der HoKuDu-Homepage <http://www.hokudu.de/abruf-bar>.



Songs von Barbara

„Progressive Chansons“, so der Titel ihres Programms, will Barbara Cuesta am kommenden Donnerstag, 23. März, um 20 Uhr in der Säule an der Goldstraße 15 singen. Dabei wird sie von dem Jazz-Pianisten H.C. Petzoldt begleitet.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Ein Blick zu anderen Ufern“, die von der Lesbengruppe LiDu präsentiert wird.

Barbara Cuesta, Halbspanierin und derzeit in Düsseldorf lebend, sagt über sich selbst: „Was mich bewegt, verwandelt sich in Musik...“ Schon als Kind sang sie in einem Gospel-Chor mit.

Später folgten Aktivitäten in mehreren Bands. Heute spielt sie Gitarre und pflegt die Kunst des Solo-Gesangs.

Karten für dieses Konzert sind in der Säule erhältlich.

Seelenstrip begeisterte Publikum

„Progressive Chansons“. Unter diesem Titel präsentierte Barbara Cuesta zusammen mit dem Pianisten H.C. Petzoldt ihr aktuelles Programm in der „Säule“. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltungsreihe der HoKuDu „Ein Blick zu anderen Ufern“.

„Eigentlich sind es keine Chansons, sondern ist es eher Popmusik, was ich mache“, räumte Barbara Cuesta ein. Die in Düsseldorf lebende Halbspanierin sang schon als Kind in Kindermusicals und Gospelchören. Es folgten Bandprojekte und Straßenmusik. Inspiriert sieht sich die junge Sängerin, Komponistin und Gitarristin am ehesten durch die amerikanische Musikerin Tori Amos.

Zwei Jahre hat sie an den Songs ihres neuen Programms geschrieben, mit dem sie im Dezember des vergangenen Jahres auch schon im WDR-Fernsehen aufgetreten ist.

Mal melancholisch-sanft, mal laut und kraftvoll, so stellte Cuesta in der „Säule“ ihre Songs vor, virtuos begleitet vom Duisburger Jazzpianisten H.C. Petzoldt.

Es sind genauer betrachtet keine Liebeslieder, die Cuesta dem begeisterten Publikum vortrug. Sie spricht von ihrem Programm als einem „musikalischen Seelenstriptease“. In ihren Stücken geht es um Beziehungsprobleme, um Freundschaft und um ihre Kindheitserfahrungen.

Wer das Konzert verpasst hat, hat am 23. Mai im „Unique“ in Düsseldorf eine zweite Chance, die Sängerin zu hören. Ausserdem ist gerade ihre CD erschienen. Der Titel: Another Storm.

D.R.

Von Lust und Frust

Antje Wagner stellte ihren Roman vor



Antje Wagner

Es gilt als das beste deutschsprachige Szenebuch des vergangenen Jahres, Antje Wagners Roman „Der gläserne Traum“. Im Rahmen des HoKuDu-Festivals „Ein Blick zu anderen Ufern“ stellte die Autorin ihr Erstlingswerk in der Stadtbibliothek vor.

Vor ihrem ersten Roman hat Antje Wagner, die 1974 in der Lutherstadt Wittenberg geboren wurde, vor allem Lyrik veröffentlicht.

„Der gläserne Turm“ ist die Geschichte von Chris und Clarissa. Eine Liebesgeschichte ist es nicht. „Es geht nicht um Liebe, sondern um Faszination“,

erläuterte die junge Autorin. Das, was die beiden Protagonistinnen erleben und beschreiben, ist auch nicht auf homosexuelle Paare beschränkt, sondern spiegelt allgemein Beziehungsprobleme wider.

Chris und Clarissa sind alte Freundinnen seit Kindertagen. In einer Silvesternacht passiert es: sie entdecken die Faszination füreinander und sind fortan ein Paar. Nach zwei Jahren scheitert die Beziehung. Beide Frauen blicken auf die gemeinsame Zeit zurück, aus ihrer jeweils eigenen Perspektive. Dort beginnt der Roman von Antje Wagner.

Unterteilt ist er in den Rhythmus der Vierjahreszeiten. Innerhalb dieser in sich geschlos-

senen Kapitel laufen jeweils zwei Handlungsstränge, die in der Gegenwart liegende Rahmenhandlung und die vergangene Zeit der gemeinsamen Beziehung.

Chris und Clarissa sind zwei grundsätzlich verschiedene Menschen. Die eine weich, lustvoll und kein Abenteuer scheuend, die andere hart, kühl-rational und alles planend. Es ist keine leidenschaftliche Liebe, die die beiden zusammenbringt. Aus dem schwesterlichen Verhältnis wird mehr, weil die Frauen in ihrem Gegenüber etwas zu finden hoffen, was die eine der anderen letztlich aber nicht zu geben vermag.

D.R. Antje Wagner: Der gläserne Traum, Quer Verlag Berlin.

WAZ 14.03.2000 / 23.03.2000:

HoKuDu: Lesung mit A. Wagner

Im Rahmen des HoKuDu-Festivals „Ein Blick zu anderen Ufern“ ist am Donnerstag, 16. März, um 20 Uhr Antje Wagner in der Stadtbibliothek an der Düsseldorfer Straße zu Gast. Ihr 1999 im Berliner Quer Verlag erschienener Roman „Der gläserne Traum“ ist die Geschichte der Liebe von Chris und Clarissa. Ein Balanceakt zwischen Nähe und Distanz.



Kinotipps heute von:
Sabine Müller

Die Frauenband ist schlecht. Und der Film dazu leider auch.
Slaves To The Underground

unterhält nur mäßig. Feminismus und Frauenpower propagiert sich allein dadurch, dass die Zigarette cool an die Gitarre gepinnt wird. Die hetero-lesbischen Beziehungskistenprobleme wirken aufgesetzt. Kriegt statt Sternchen nur einen Gähner. Am Sonntag im Filmforum um 19 Uhr.

Presse-Artikel in den Duisburger Werbeblättern

Die beiden in alle Duisburger Haushalte verteilten Werbeblätter **Stadt-Panorama** und **Wochen-Anzeiger** haben das Festival praktisch ignoriert.

Stadt-Panorama 22.03.2000 mit 3 Terminankündigungen:

Montag · 27.3.

Vortrag

„Schwule und Kommerz“, Podiumsdiskussion, Universität GH - Gebäude LF 030, Lotharstraße 65, 19.30 Uhr.

Donnerstag · 23.3.

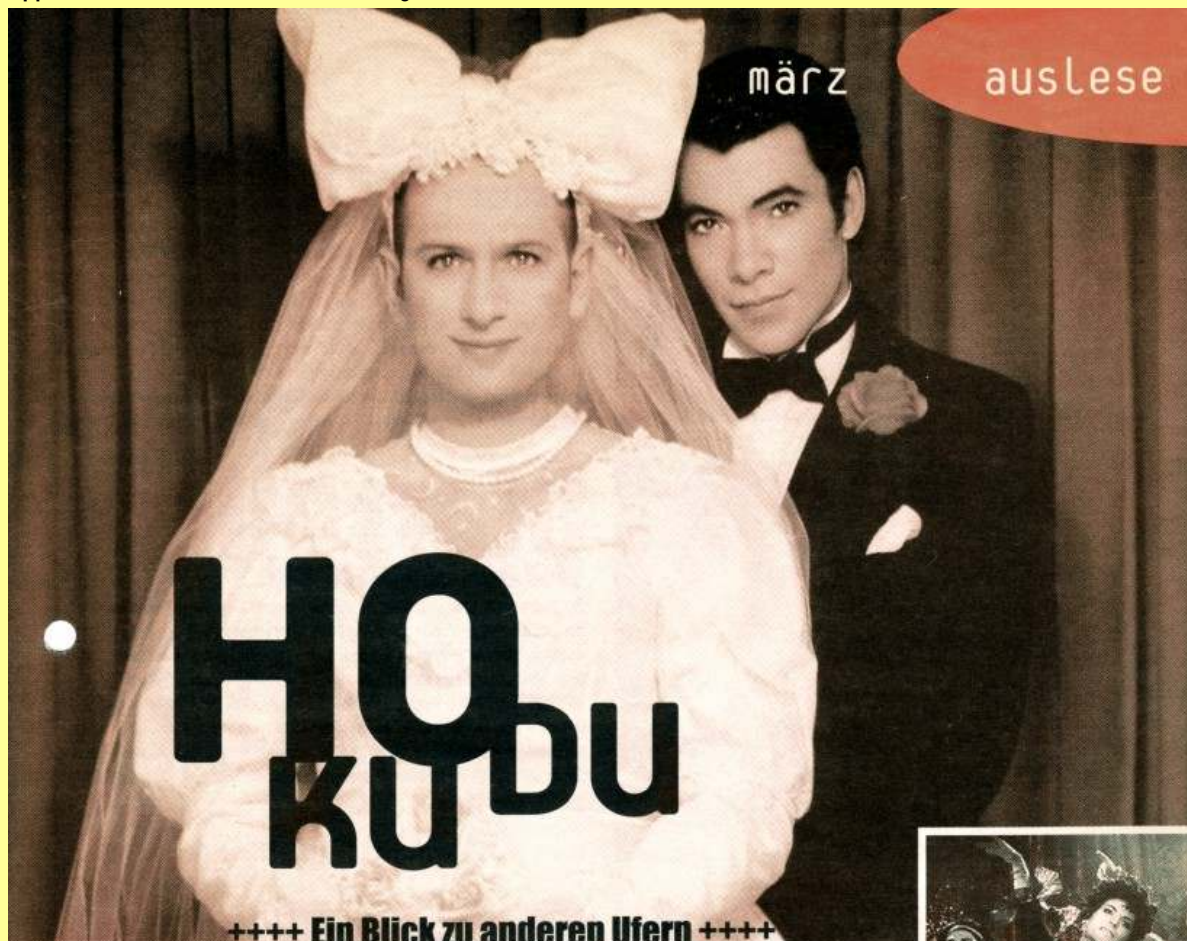
Konzert

Barbara Cuesta, Progressive Chansons, begleitet vom Jazz-Pianisten H.C. Petzoldt, Die Säule, Goldstraße 15, 20 Uhr.

Samstag · 25.3.

Konzert

„Mainsirenen“, ... Frankfurter Schwulen-Chor, Gertrud-Bäumer-Berufskolleg, Neudorf, Klöcknerstraße 48, 20 Uhr.



++++ Ein Blick zu anderen Ufern +++++

Nein, abergläubisch sind die Veranstalter vom Verein HoKuDu nicht: Auch in ihrem 13. Jahr hat die HOMosexuelle KULTur DUisburg wieder ein bunt gemischtes Programm zusammengestellt, um „Ein Blick zu anderen Ufern“ zu werfen. Ein umfangreicher Reigen aus Filmen und Lesungen, Diskussionen und Konzerten, Comedy und Show wird da im März und April geboten – nicht nur für Schwule und Lesben. Eine kleine Auswahl aus dem Angebot:

Eröffnet wird das Programm mit dem Kinofilm Lola und Bilidikid. Die Handlung spielt inmitten der türkischen Schwulen-Szenen: Da beginnt der Teenager Murat gerade, seine schwule Sexualität zu akzeptieren, gegen den entschiedenen Protest seines älteren Bruders. Da entdeckt Bilidikid seine Liebe zu Lola, einer Drag Queen, was ihn in Konflikt bringt zu seiner Vorstellung von männlicher Identität und zu dem Wunsch, eine Frau zu heiraten... Diese und andere Charaktere im Film ringen um ihre Identität, brechen Tabus und finden schließlich ihren eigenen Platz im Leben

So, 12. März 19 Uhr filmforum, Dellplatz 16 Eintritt: 9 DM, erm. 7,50 DM

Was soll man aus nur von einer Theatergruppe halten, die sich selber Die Miserablen nennt? Deren Stück den Titel trägt: Denn sie wissen nicht, was sie spielen? Das werden sich sicherlich auch die Besucher fragen: Die drittklassige Tunten-Theatergruppe Die Miserablen ist am Ende. Das Publikum bleibt aus, für Kulissen ist kein Geld mehr da und die Kostüme sind verpfändet. Gaststar Nadja Natter ist die letzte Chance auf Erfolg. Doch da geschieht ein Attentat...

So, 19. März 18 Uhr Die Säule, Goldstraße 15 Eintritt: 10 DM, erm. 8 DM

Es geht um Lust und Frust, um Intrigen, Tragödien und Kaffeekränzchen: Montagskinder, die erste „schwul-lesbische Seifenoper“. Immer wieder dienstags können die Zuschauer 25 Minuten lang teilhaben an den Beziehungsproblemen und anderen Geschichten: Da gibt es das schwule Dreieck als endloses Thema mit Variationen. Da gibt es die junge Lesbe im ewigen Clinch mit der Mutter, die doch so gern einen Schwiegersohn hätte. Da gibt es den Stricher und seine Freier ebenso wie den schwulen Ausländer und den HIV-Positiven.

Di, 14. März 20 Uhr Café Berlin, An der Bleek 40 Eintritt frei

Chris ist kühl, reflektierend, beherrscht. Clarissa ist mitfühlend, leidenschaftlich, berechnend. Von lesbischer Liebe, von Nähe und Distanz, von Sehnsucht und Ablehnung handelt der Roman Der gläserne Traum, aus dem die Autorin Antje Wagner liest. Beschrieben werden in dem Werk die Mechanismen einer Beziehung, nicht das Harmonische fasziniert, sondern das Widersprüchliche. All dies mit einer kraftvollen, poetischen und bilderreichen Sprache.

Do, 16. März 20 Uhr Zentralbibliothek, Düsseldorfer Straße 5 Eintritt: 5 DM



LOLA & BILIDIKID



ANTJE WAGNER



MONTAGSKINDER

Das gesamte Programm gibt es auch im Internet unter www.hokudu.de.

**12.3.
SONNTAG**

FILM



LOLA UND BILDIKID
Filmforum der VHS
19.00 Uhr

**14.3.
DIENSTAG**

TREFFPUNKT



MONTAGSKINDER
Berliner Schwulen Soap;
Café Berlin
20.00 Uhr

15.3.

AUSSTELLUNGEN

FADENSPIELE – Helke Kern (bis 23.4.);
Wilhelm Lehmbruck Museum



Vernissage
BODY ACT – Torsten Eisenberg;
Reisebüro Ermer
20.00 Uhr

**16.3.
DONNERSTAG**

VORTRAG, LESUNG



ANTJE WAGNER liest
aus ihrem Roman „Der gläserne Traum“;
Zentralbibliothek
20.00 Uhr

17.3.

DISCO, PARTY

WARM UP
Party für Lesben und Schwule;
HundertMeister
22.00 Uhr

**18.3.
SAMSTAG**

THEATER, TANZ

CFM MUSIC CLUB LIVE
Konzert/Variété;
HundertMeister
20.00 Uhr

**19.3.
SONNTAG**

FILM

HIGH ART

Filmforum der VHS
19.00 Uhr

**21.3.
DIENSTAG**

TREFFPUNKT

MONTAGSKINDER
Berliner Schwulen Soap;
Café Berlin
20.00 Uhr

23.3.

KONZERT, MUSIK



BARBARA CUESTA – Chansons;
Die Säule
20.00 Uhr

**25.3.
SAMSTAG**

KONZERT, MUSIK

MAINSIRENEN
Frankfurter Schwulen-Chor;
Gertrud-Bäumer-Schule, Neudorf
20.00 Uhr

**26.3.
SONNTAG**

FILM

SLAVES TO THE UNDERGROUND
Filmforum der VHS
19.00 Uhr

**27.3.
MONTAG**

VORTRAG, LESUNG

PODIUMSDISKUSSION
Homosexuelle Wirtschaftspolitik;
Universität GH - ASIA-Keller
19.30 Uhr

SCHWULE UND KOMMERZ
Podiumsdiskussion;
Universität GH - Gebäude LF 030
19.30 Uhr

**28.3.
DIENSTAG**

TREFFPUNKT



MONTAGSKINDER
Berliner Schwulen Soap;
Café Berlin
20.00 Uhr

**29.3.
MITTWOCH**

VORTRAG, LESUNG

TALK TO ME...
Schwule und Toleranz;
Universität GH - ASIA-Keller
19.30 Uhr

**30.3.
DONNERSTAG**

VORTRAG, LESUNG

GITA TOST liest
aus ihrem Buch „Freischwimmerin“;
Die Säule
20.00 Uhr

**4.4.
DIENSTAG**

TREFFPUNKT



MONTAGSKINDER (Bild)
Berliner Schwulen Soap;
Café Berlin
20.00 Uhr

**1.4.
SAMSTAG**

VORTRAG, LESUNG

HOMOSEXUALITÄT
UNTER DEM HALBMOND – Türkische
Homos in Duisburg kein Thema?
Internationales Zentrum
14.00 Uhr

**2.4.
SONNTAG**

FILM

THE HANGING GARDEN
Filmforum der VHS
19.00 Uhr

**3.4.
MONTAG**

VORTRAG, LESUNG

DISKURSE DER AUSGRENZUNG
Universität GH - ASIA-Keller
19.30 Uhr

**7.4.
FREITAG**

DISCO, PARTY

WARM UP
Party für Lesben und Schwule;
HundertMeister
22.00 Uhr

HOKUSPOKUS HOMOBUS

HoKuDu, AkDuLus, LiDu und auch SchwuBile – allesamt verführerische Abkürzungen für Vereine und Institutionen rund um den Themenbereich der Homosexualität – haben sich mit anderen gleichgesinnten Vereinigungen der Stadt Duisburg zusammengesetzt und ein Veranstaltungsprogramm zusammengestellt, das wirklich jeden vorstellbaren Aspekt der Problematik des schwulen/lesbischen Daseins inmitten der unglücklichen Heteros berücksichtigt. Neben etlichen visuellen Darbietungen wie Film-, Theater- und Comedyvorführungen, musikalischer Unterhaltung, der Ausstellung „Body Act“, gibt es auch ein sehr detailliertes Informations-Programm zu Themen wie „Homosexualität unter dem Halbmond – Türkische Homos in Duisburg kein Thema?“ (1.4. 14–18 Uhr, Int. Zentrum, Niederstr. 5), oder auch eine Podiumsdiskussion zu „Homosexueller Wirtschaftspolitik“ (27.3. 19.30 Uhr, AStA-Keller). Weniger spezielle Homosexuelle finden sich wahrscheinlich eher in Filmen, wie „Slaves To The Underground“ (26.3. 19 Uhr, filmforum) oder bei Barbara Cuesta mit „Progressiven Chansons“ – begleitet vom Jazz-Pianisten HG. C. Petzoldt – (23.3. 20 Uhr, Die Säule) wohl auf und zufrieden wieder.

Die einzelnen Daten, Zeiten und Orte sind im Veranstaltungskalender aufgeführt. Und wie der Zufall es so will, trifft man sich wieder, – am anderen Ufer, auf die feine, englische Art: von Karfreitag bis Ostermontag wird eine Reise nach Portsmouth angeboten (das ja ist Duisburgs Partnerstadt). (Infos: <http://www.hokudu.de/portsmouth.html>). A.R.A.

Info: HoKuDu-Homepage <http://www.hokudu.de/>

Ab 14.3. die Video-Soap: „Montagskinder“



die-säule 03/04/2000:

Donnerstag „Freie Szene“
23.03.2000
20.00 Uhr



Die Interessengemeinschaft Literatur, Kultur und Gesellschaft präsentiert:

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ präsentiert „LiDu“:

BARBARA CUESTA mit ihren „Progressiven Chansons“

Barbara Cuesta, Halbspanierin, gebürtige Neußerin, in Düsseldorf zu Hause, sagt selbst: „Was mich bewegt, verwandelt sich in Musik.“ Liebeslieder – mal humorvoll, mal melancholisch – an andere, an mich, an das Leben, an den Tod ... und was sonst noch so ansteht. Barbara Cuesta spielt Gitarre und singt solo. Sie wird begleitet vom Jazzpianisten H.C. Petzoldt.

Eintritt: 15.– DM, ermäßigt 10.– DM

Karten an der Abendkasse

Donnerstag „Freie Szene“
30.03.2000
20.00 Uhr



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ präsentiert „LiDu“:

GITTA TOST liest aus ihrem Buch „Freischwimmerin“ (Lust und Grau(s)zonen lesbischer Sexualität)

Kein Ratgeber, nein, gewiss nicht. Aber eine Einladung zur Schatzsuche in der Landschaft weiblicher Sexualität. Eine unvorstellbare Mischung aus spitzer Feder – gewürzt mit Humor und überraschenden literarischen Einwüfen, die einfach Lust machen auf „freies Schwimmen“. Gitta Tost, Jahrgang 1965, ist seit 1991 aktiv in der Frauenbewegung, vor allem zum Thema „Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ und „Lesbische Mütter“. 1980 begann sie, Lyrik und Kurzprosa in deutschen und US-amerikanischen Literaturzeitschriften und Anthologien zu veröffentlichen. Daneben sind zahlreiche weitere Texte und Bücher z.B. zum Thema Mißbrauch oder lesbischer Sex erschienen. Daneben arbeitet Gitta Tost seit 1994 als Liedermacherin, 1998 gründete sie zusammen mit Gitta Schürck das Musikkabarett-Duo „Schall und Rauch“, von der zuletzt die CD „Alles wird gut – laß es den Bach runter gehen!“ erschien.

Eintritt: 15.– DM, ermäßigt 12.– DM. Karten an der Abendkasse

Filmjournal 03/2000 stellt die 3 März-Filme des Festivals ausführlich vor:

Liebe im März: Ein Blick zu anderen Ufern

„Ein Blick zu anderen Ufern“ im März hat Tradition. Die Filmreihe in Zusammenarbeit mit dem Verein für Homosexuelle Kultur in Duisburg (HoKuDu) bietet in diesem Jahr gleich drei Filme, die samt und sonders bislang noch nicht in den Kinos der Stadt zu sehen waren. Seattle (SLAVES TO THE UNDERGROUND), NEW YORK (HIGH ART) und BERLIN (LOLA UND BILIDIKID) sind die Schauplätze unserer März-Blicke zum anderen Ufer.

LOLA UND BILIDIKID

Murat taucht ab in die Berliner Schwulen-Szene. Für den 17-Jährigen ist es dabei nicht leicht, sich zu seiner Homosexualität zu bekennen. Sein Vater und sein Bruder würden das nicht dulden. Schon seinen älteren Bruder Lola haben sie aus der Familie ausgeschlossen, weil er Teil eines türkischen Transvestiten-Trios war. Nur heimlich kann Murat die Lebenslust der Hauptstadt-Nächte genießen. Dort trifft er auch Lola wieder und dessen Freund Bili. Viel Zeit bleibt ihnen nicht. Denn eines Tages wird Lola ermordet aufgefunden. Bili glaubt, dass drei Neonazis die Täter waren. Gemeinsam mit Murat stellt er eine tödliche Falle. Danach ist nichts mehr, wie es einmal war in Kutlug Atmans Film **LOLA UND BILIDIKID**. Ataman erzählt nicht nur von einem Coming-Out, sondern auch von der Konfrontation der Kulturen und Subkulturen.

12.3., 19 Uhr

HIGH ART

Engagement und Talent bringt Syd mit, doch Karriere macht sie nicht. Ihre Chefs beim renommierten New Yorker Foto-Magazin „Frame“ nutzen sie aus. Vielleicht ist sie einfach zu naiv, zu herzensgut. Bis Syd, die mit ihrem Freund zusammen lebt und arbeitet, ihre lesbische Nachbarin Lucy kennen lernt. Einst war Lucy eine gefeierte Fotokünstlerin – jetzt gibt sie sich mit ihrer Freundin Greta einem Drogen reichen Bohème-Leben hin. Syd überredet Lucy zu einer Coverstory für „Frame“. Und zur Überraschung aller akzeptiert die Starfotografin nur ihre „Wiederentdeckerin“ als betreuende Redakteurin. Aus der Arbeitsbeziehung wird eine Romanze. Lisa Cholodenko beherrscht in **HIGH ART** die hohe Kunst, eine lesbische Liebe in aller Normalität und Zärtlichkeit zu zeigen. „Es“ passiert. Einfach so. Ohne zu fragen, weil Liebe eben nicht fragt.

19.3., 19 Uhr

SLAVES TO THE UNDERGROUND

Wenn die „No Exit“ in einem von Seattles Szeneklubs auf der Bühne stehen, geht schon mal die Anlage zu Bruch. Die Frauenband ist kompromiss- und erfolglos. Doch Backstage hat das Trio ganz eigene Träume. Brenda, die Frau an den Drums, sähe ihren Namen nur zu gern auf Platz eins der Indie-Charts. Frontfrau Suzy sieht sich in einem späteren Leben als Frauenaktivistin und Shelly, die Leadgitarristin, denkt an einen Solo-Auftritt ohne Lärm, dafür unplugged. Suzy liebt Shelly. Doch sie ist damit nicht allein. Auch Jimmy, der Herausgeber eines Fanziens, zeigt romantische Gefühle für Shelly. Drei Frauen müssen sich entscheiden. Es macht Spaß, den **SLAVES TO THE UNDERGROUND** in Kristina Petersons frischer und frecher Komödie dabei zusehen.

26.3., 19 Uhr

Ein Blick zu anderen Ufern: The Hanging Garden

Mit einem Coming Home nach dem Coming Out schließen wir in diesem Monat unsere Reihe "Ein Blick zu anderen Ufern" ab, die wir wie in jedem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Verein für Homosexuelle Kultur in Duisburg (HoKuDu) präsentierten. **THE HANGING GARDEN** des Kanadiers Thom Fitzgerald ist ein Film über eine

Heimkehr. Zehn Jahre nach der abrupten Flucht aus der familiären Enge des Elternhauses kehrt William, schlank, schön und schwul zurück. Seine Schwester heiratet. Doch zu Hause hat sich nur wenig verändert. Der trinkende Vater, die neurotische Mutter und auch die anderen Verwandten wirken wie Ungeheuer, wecken die Erinnerung an Williams Jugendzeit. Seine Homo-

sexualität musste der Jungen verleugnet werden. Das einzige, was ihm erlaubt schien, war das Essen. In dieser Umgebung konnte William nicht wachsen, sondern nur dick werden. Thom Fitzgeralds Kinodebüt glänzt als großartig gespieltes Familienporträt, dass nahezu surreal die Ebenen der Vergangenheit und der Gegenwart vermischt. Als **Duisburger Erstaufführung am 2.4., 19 Uhr**

smag 03/2000:

smag 3/2000

KULTUR

Uferblick

DUISBURG/DIVERSE NUN SCHON ZUM 13. MAL ORGANISIERT HOKUDU (HOMOSEXUELLE KULTUR DUISBURG) ab dem 12.3.2K die schwule Veranstaltung „Ein Blick zu anderen Ufern“. Es wird wärmer, alles blüht und gedeiht - die Frühlingsgefühle der Homosexuellen nicht ausgeschlossen, die auch im 21. Jahrhundert mit Akzeptanz-Problemen zu kämpfen haben. Die Veranstaltungsreihe hat es sich deshalb auch dieses Jahr zur Aufgabe gemacht, die schwul-lesbische Kultur zu fördern. In Kooperation mit anderen Vereinen der Homo-Szene wie der AIDS-Hilfe, SchwuBiLe, Pink Channel etc. ist die diesjährige Reihe sehr umfangreich: Diskutiert werden die Fragen wie z.B. „Bisexualität: Gibt's das überhaupt?“. Desweiteren findet ein Fachgespräch zum Thema „Homosexuelle und Muslime“ statt und natürlich wieder jede Menge Filme, Lesungen, Ausstellungen und Partys. Tipp: Einen Blick zum anderen Ufer sollten auch mal die Heten wagen! **tessa Infos zum Programm gibt's unter: www.hokudu.de**



tessa von Praunheim lässt diese beiden knutschen und kennt sich mit Emotionen aus

stattzeitung 03/2000 und vhs-Programm 1/2000:

Ein Blick zu anderen Ufern

Im März startet auch dieses Jahr wieder mit "Ein Blick zu anderen Ufern" eine Veranstaltungsreihe mit einem guten Programm aus Filmen, Lesungen, Diskussionen, Vorträgen sowie Comedy, Konzert, Show und Ausstellung - nicht nur für Lesben und Schwule.

Die Veranstaltungstermine und weitere Infos können den nicht nur in der Szene ausliegenden Programmheften sowie der Presse entnommen - gegen Rückporto auch bei HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg, Postfach 10 07 09, 47007 Duisburg) bestellt werden. Schnell und ganz bunt ist das komplette Programm im Internet unter <http://www.hokudu.de/> abrufbar.

SZ 3414

sonntags, 12.3. - 2.4., 19.00 oder 21.00 Uhr

Die Titel und Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Filmjournal.

filmforum am Deliplatz
Stadtmitte

EIN BLICK ZU ANDEREN UFERN 2000

Schwule und Lesben im Film

Bereits zum dreizehnten Mal präsentiert dieses Jahr das filmforum der VHS in Zusammenarbeit mit dem Verein HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.) eine Reihe von Lesben- und Schwulenfilmen unter der Überschrift „Ein Blick zu anderen Ufern“. Im März/April werden wieder jeden Sonntag um 19.00 oder 21.00 Uhr verschiedene Facetten schwul-lesbischen Lebens dargestellt.

BOX 03/2000:

EIN BLICK ZU ANDEREN UFERN 2000

Duisburg: Auch im verflixten 13. Jahr hat der Verein HoKuDu eine bunt gemischte Veranstaltungsreihe "Ein Blick zu anderen Ufern" zusammengestellt, ein umfangreicher Reigen aus Filmen, Lesungen, Diskussionen, Vorträgen sowie Comedy, Konzert, Show und Ausstellung - nicht nur für Lesben und Schwule.

Zum ersten Mal wird in wöchentlichem Rhythmus eine schwul-lesbische Fernseh-Soap präsentiert. Jeden Dienstag liefern die "Montagskinder" schwul-lesbischen Herzschmerz frei Haus (14./21./28. März, und 4. April, 20 Uhr, Café Berlin).



Im weiteren Filmprogramm (filmforum, 19 Uhr) sind 4 aktuelle Unterhaltungs-Produktionen: "Lola und Bilidikid" über die türkische Schwulen-Szene Berlins (12. März), "High Art" die großartigste lesbische Liebesgeschichte der 90er (19. März), "Slaves To The Underground" die Geschichte dreier Frauen einer Frauenband (26. März) und "The Hanging Garden" (2. April). Hervorzuheben ist auch die Lesung aus dem Buch: "Legende". Der Autor Ronald M. Schernikau starb 1991 an AIDS. Erst jetzt erscheint sein Nachlaßwerk, woraus seine Mutter Ellen Schernikau und sein Freund Thomas Keck vorlesen werden (13. März, 19.30 Uhr, ASIA-Keller, LF 030, Lotharstr. 63, Uni-GH-Duisburg). Als Highlights aus dem Unterhaltungs-Programm seien nur

genannt: Eine Lesung mit Antje Wagner aus ihrem Roman "Der gläserne Traum" (16. März, 20 Uhr, Zentralbibliothek, Düsseldorf Str. 5-7); Comedy & Show mit Swing, Jazz, frivolen Chansons und Freches aus den 20igern im "CFM Music Club Live" mit Markus Blume, Ullrich Lütkemeyer & Oliver Szezepanek (18. März, 19.30 Uhr, HundertMeister, Dellplatz 16a); Theater-Premiere: "Denn sie wissen nicht, was sie spielen" von der Pink-Channel-Hörspielgruppe (19. März, 18 Uhr, Die Säule, Goldstr. 15); Barbara Cuesta mit "Progressiven Chansons" begleitet vom Jazz-Pianisten H.C. Petzoldt (23. März, 20 Uhr, Die Säule); Konzert des Frankfurter Schwulen-Chors "Mainsirenen" (25. März, 20 Uhr, Aula Gertrud-Bäumer-Schule) und "TALK TO ME... - Schwule und Toleranz" (29. März, 19.30 Uhr, ASIA-Keller).

Im Informations-Programm gibt es Antworten auf Fragen zu "Bisexualität - Gibt's das überhaupt" (20. März, 19.30 Uhr, ASIA-Keller) oder "Homosexualität unter dem Halbmond - Türkische Homos in Duisburg kein Thema?" für Gruppen, Interessierte und Betroffene (1. April, 14-18 Uhr, Int. Zentrum, Niederstr. 5), eine Podiumsdiskussion zu "Homosexuelle Wirtschaftspolitik" mit Eike Stedefeldt (WHK), Kai Wutz (BANG!), Manfred W. Wiegers (Völklinger Kreis) und einem schwulen Geschäftsmann, Moderation: Dirk Ruder (Pink Channel) (27. März, 19.30 Uhr, ASIA-Keller), sowie das Seminar "Diskurse der Ausgrenzung" mit Siegfried und Margret Jäger von der UNI-Duisburg und DISS (3. April, 19.30 Uhr, ASIA-Keller).

Im gesamten Veranstaltungszeitraum können sportliche Männerkörper (Vernissage: 15. März, 20 Uhr) in der Ausstellung "Body Act" des Foto-

grafen und Zeichner Torsten Eisenberg bewundert werden (Reisebüro Ermer, Am Buchenbaum). Außerdem wird nach der Veranstaltungsreihe als besonderes Highlight eine Reise nach Portsmouth mit Trip nach London angeboten. Informationen dazu gibt es auf der HoKuDu-Homepage. Anmeldungen sind erbeten bis spätestens 31. März 2000. Zusätzliche Informationen und viele Veranstaltungstermine können den nicht nur in der Szene aus-



liegenden Programmheften entnommen werden, sondern auch gegen Rückporto auch bei HoKuDu (Postfach 10 07 09, 47007 Duisburg) bestellt werden. Schnell und ganz bunt ist das komplette Programm im Internet auf der HoKuDu-Homepage www.hokudu.de abrufbar.

Andere Ufer

13. HoKuDu mit vielen lesbischen Kulturangeboten

Duisburg/sn - Eine Reise nach Portsmouth, auffallend viele lesbische Events und ein Schwules Angebot, das besonders Türken auffallen wird: So lassen sich die Höhepunkte des 13. HoKuDu-Jahres umschreiben. Der Homosexuelle Kultur Verein Duisburg e.V. glänzt bei seiner diesjährigen Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ im März und April mit besonderen Schwerpunkten: Da wäre das Fachgespräch namens „Homosexualität unter dem Halbmond - Türkische Homos in Duisburg kein Thema?“, dessen Resümee in einer Stadt mit 55.000 türkischen Einwohnern dem Titel des Talks widersprechen dürfte. Dazu passend der Film „Lola und Bildikid“, der in der türkischen Schwulenszene Berlins spielt.

Der hohe Anteil an Terminen fürs lesbische Publikum schmückt den Terminkalender der HoKuDu-Reihe im Jahr 2000: „High Art“ ist laut Veranstalter die „größartigste Frauen-Liebesge-

schichte der Neunziger Jahre“ - und wird deswegen im Duisburger Filmforum aufgeführt.

Im schönen Kommunalkino läuft auch „Slaves to the Underground“. Der Streifen handelt von drei Frauen, die gemeinsam in einer Band spielen. Eintritt nur für Lesben gibt's bei der Aufführung der Stücke „LesbenLeben - gestern, heute, morgen“ sowie „TheaterVorspiel“ aus der Feder von Angelika Werner. Die Duisburger Lesbengruppe „LiDu“ veranstaltet auch das Konzert „Progressive Chansons“ der Sängerin Barbara Cuesta.

Im HoKuDu-Reigen aus Filmen, Lesungen, Diskussionen, Vorträgen sowie Comedy, Konzert und Ausstellungen fällt die Soap-Opera „Montagskinder“ auf, deren Folgen an mehreren Tagen - so wie es sich für eine Kitsch- und Cliffhangerserie gehört - gezeigt wird; dies im Café Berlin. Hitzig dürfte es bei der Diskussion „Homosexuelle Wirtschaftspolitik“ werden. In der Uni werden sich der marxistische Journalist Eike Stedefeldt und Manfred Wiegers vom Völklinger Kreis zweifelsohne spannende Verbal-schlachten liefern. Intellektuelle werden wieder beim Seminarvortrag „Diskurse der Ausgrenzung“ mit den Wissenschaftlern Margret und Siegfried Jäger zusammenfinden. Er handelt vom „alltäglichen Rassismus, Rechtsextremismus und der Ausgrenzung von Randgruppen“.

Als besonderes Highlight der HoKuDu-Reihe wird in diesem Jahr die Reise nach Portsmouth mit einem Trip nach London angeboten. Sie findet von Gründonnerstag bis Ostermontag statt. Infos hierzu gibt es im Internet unter <http://www.hokudu.de>.

▼ Das vollständige HoKuDu-Programm 2000 ist im QUEER-Kalender zu finden



▲ Mit dabei: Kino-Erfolg Lola und Bildikid

Der gläserne Traum

Die Geschichte von Chriz und Clarissa ist die Geschichte einer Liebe - einem Balanceakt zwischen Nähe und Distanz. Erzählt wird von der Sehnsucht nach Verschmelzung und dem Bedürfnis nach Eigenständigkeit, von Begehren und Ablehnung.

Der Roman von Antje Wagner verläuft im Rhythmus der vier Jahreszeiten, von denen jede die Eigenschaften dieser sich wandelnden Beziehung in sich trägt: Sich finden, sich fallen lassen, sich verlieren, sich rächen. Kraftvoll, poetisch und bilderreich erzählt die junge Potsdamerin die Geschichte um die Liebe und die Dinge, die wir selbst zu verantworten haben.

▼ 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, Düsseldorfstr. 5



<http://www.hokudu.de/>

EIN KLICK ZU ANDEREN UFERN

12. MÄRZ
bis
7. APRIL
DUISBURG

12.3. FILM



13.3. VERNISSAGE



BEGIERDE
WISSEN
SEX
WITZ
TRAGIK

19.3. FILM



21.3. SOAP



26.3. FILM



30.3. LESUNG





(wegen Karfreitag)

24. FILM



So 12. FILM	"Lola und Bilidikid" (D 1998) Filmforum, Dellplatz 16, Du-Zentrum
Mo 13. LESUNG	Ronald M. Schernikau: "Legende" Uni-GH, Gebäude LF, Raum 030 (ASTA-Keller), Lotharstr. 63, Du-Neudorf
Di 14. SOAP	"Montagskinder" - Schwul-lesbische Soap (1) Café Berlin, An der Bleek 40-42, Du-Zentrum
Mi 15. VERNISSAGE	Torsten Eisenberg: Ausstellung "Body Act" Reisebüro Ermer, Am Buchenbaum 45, Du-Zentrum
Do 16. LESUNG	Antje Wagner: "Der gläserne Traum" Zentralbibliothek, Düsseldorf Str. 5-7, Du-Zentrum
Fr 17. DISKUSSION	"LesbenLeben - gestern, heute, morgen" TheaterVorspiel - aus der Feder von Angelika Werner Lila Frauenladen, Erfstr. 9 (nahe Theater), Du-Zentrum
Fr 17. PARTY	"WARM-UP" - Das lesbisch-schwule Tanzerlebnis HundertMeister, Dellplatz 16a (neben Filmforum), Du-Zentrum
Sa 18. KONZERT	Markus Blume, Ulrich Lüttkemeyer & Oliver Szezepanek: "Jazz, Chansons, Musical & Comedy Cocktail" HundertMeister, Dellplatz 16a (neben Filmforum), Du-Zentrum
So 19. THEATER	Pink Channel Hörspielgruppe: "Denn sie wissen nicht, was sie spielen" Die Säule, Goldstr. 15 (hinter Filmforum), Du-Zentrum
So 19. FILM	"High Art" (USA 1998, OmU) Filmforum, Dellplatz 16, Du-Zentrum
Mo 20. VORTRAG	Armin & Ulrike vom Uferlos-Team (Köln): "Bisexualität - Gibt's das überhaupt?" Uni-GH, Gebäude LF, Raum 030 (ASTA-Keller), Lotharstr. 63, Du-Neudorf
Di 21. SOAP	"Montagskinder" - Schwul-lesbische Soap (2) Café Berlin, An der Bleek 40-42, Du-Zentrum
Do 23. KONZERT	Begleitet vom Jazz-Pianisten H.C. Petzold: Barbara Cuesta: "Progressive Chansons" Die Säule, Goldstr. 15 (hinter Filmforum), Du-Zentrum
Sa 25. CHOR	Im Vorprogramm: "Hafensirenen" (Duisburg) Chor "Mainsirenen" (Frankfurt) Gertrud-Bäumer-Halle, Klöcknerstr. 48 (nahe Hbf), Du-Zentrum
So 26. FILM	"Slaves To The Underground" (USA 1996, dt.) Filmforum, Dellplatz 16, Du-Zentrum
Mo 27. PODIUM	E. Stedefeldt, K. Wutz, M. W. Wiegers - Moderation: D. Ruder "Homosexuelle Wirtschaftspolitik" Uni-GH, Gebäude LF, Raum 030 (ASTA-Keller), Lotharstr. 63, Du-Neudorf
Di 28. SOAP	"Montagskinder" - Schwul-lesbische Soap (3) Café Berlin, An der Bleek 40-42, Du-Zentrum
Mi 29. TALK	"Schwule und Toleranz" Uni-GH, Gebäude LF, Raum 030 (ASTA-Keller), Lotharstr. 63, Du-Neudorf
Do 30. LESUNG	Gita Tost: "Freischwimmerin" Die Säule, Goldstr. 15 (hinter Filmforum), Du-Zentrum
Sa 01. GESPRÄCH	"Homosexualität unter dem Halbmond" Türkische Homos in Duisburg kein Thema ? Internationales Zentrum, Niederstr. 5 (nahe Rathaus), Du-Zentrum
So 02. FILM	"The Hanging Garden" (CAN 1997, dt. Fassung) Filmforum, Dellplatz 16, Du-Zentrum
Mo 03. SEMINAR	S. u. M. Jäger: "Diskurse der Ausgrenzung" Uni-GH, Gebäude LF, Raum 030 (ASTA-Keller), Lotharstr. 63, Du-Neudorf
Di 04. SOAP	"Montagskinder" - Schwul-lesbische Soap (4) Café Berlin, An der Bleek 40-42, Du-Zentrum
Fr 07. PARTY	"WARM-UP" - Das lesbisch-schwule Tanzerlebnis HundertMeister, Dellplatz 16a (neben Filmforum), Du-Zentrum

14.3. SOAP



16.3. LESUNG



19.3. FILM



23.3. KONZERT



MAINSIRENEN

Wir besuchen unsere Partnerstadt
Portsmouth
komm mit: **Ostern 2000**
20.-24.04

Gründonnerstag abends bis Ostermontag

Bus, Fähre, 2x Bed & Breakfast
im DZ Hotel Ibis inkl. 1
guided (D/E) London-Bustrip:

für 290 DM

weitere Ausflüge möglich

Anmeldung bis 31.03.2000:
Hokudu, Pf 100709, 47007 Duisburg
oder www.hokudu.de/portsmouth
oder 0203/376935 Fax

gesponsert vom Reisebüro Pankau, Koloniestr. 7

homosexuelle
kultur
duisburg e.v.

Postfach 10 07 09 - 47007 Duisburg



HOKUDU

12.3. FILM





Hokudu - E-Mail - Homepage: www.hokudu.de
 Letzte Änderung: 21.03.2013
 1998-2013 © PiWo Design

Hast Du Ideen, Kritik oder Anregungen? [E-Mail](mailto:info@hokudu.de) uns! Wir sind nicht kommerziell und unser Team arbeitet ehrenamtlich.

Alle Rechte für die hier verwendeten Grafiken und Bilder liegen bei den jeweiligen Eigentümern. Ein Teil des Bildmaterials stammt aus dem Internet.

Sollten durch die Verwendung auf dieser Site Urheberrechte verletzt werden, so bitten wir um entsprechende Nachricht.

Die Grafiken und Bilder werden dann aus den entsprechenden Seiten entfernt.